

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: An den Tod (1745)

- 1 Tod, was wilst du bei den Brüdern?
- 2 Komst du her mit uns zu trinken?
- 3 Geh, hier ist für dich kein Rheinwein!
- 4 Trink aus Heidelberger Fässern;
- 5 Denn der Durst, in deinen Knochen,
- 6 Ist mit Maaßen nicht zu löschen!
- 7 Geh, du möchtest statt der Brüder,
- 8 Alle Römer ledig trinken!
- 9 Geh, und laß die Brüder trinken!
- 10 Denn du wilst sie doch nicht holen?
- 11 Nein, du holst ia nur die Alten;
- 12 Denn was soll das Reich der Todten
- 13 Mit den Schatten, die noch trinken?
- 14 Du verschonst die muntre Jugend.
- 15 Tod, weil du der Jugend schonest,
- 16 Solst du doch den Rheinwein schmekken.
- 17 Sieh, dort steht ein voller Römer,
- 18 Hol ihn mit den dürren Händen!
- 19 Kanst du wol den Römer halten?
- 20 Trinke, wenn die Brüder trinken;
- 21 Aber ruf erst mit den Brüdern:
- 22 Auf, es leben alle Mädchen!
- 23 Und wenn dir der Rheinwein schmekket,
- 24 O so iauchze mit den Brüdern,

(Textopus: An den Tod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23711>)